

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 22

Artikel: Von der V.V.V.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der V. V. V.

(Verhinderter Verkehrsamt-Vorkehrungen)

Unsere Verkehrszentrale im „Verkehrshof“ ist der reine Bölkerbund. Im Kleinen natürlich, mit dem großen Interimsminister Junod an der Spitze. Alle Sprachgebiete der Schweiz sind darin vertreten, sogar das Rhetoromanische (Töndury) samt dem in jüngster Zeit so sehr geliebten Tessin. Nostrano Ticino! Signor Quattrini verkehrsamte freilich nicht lange und ließ Signor Petrolini in seinen Regierungsfessel sinken, was manche Madame Stauffacherin zu der Annahme verführte, das Petrol werde jetzt billiger. Sonst aber geht's der auf eine Schweregeburts zurückblickenden Verkehrszentrale gut in ihren neu tapezieren und ausstaffierten Gemächern. Sie nimmt's gemächlich und stört die Öffentlichkeit nicht durch Erlasse, Maßnahmen und aufregende Neueinführungen. Sie hat ihre Hand auch nicht bei der 24-stündigen Bahnhofuhr im Spiele gehabt und ist von jeder Mitwirkung an dem schwierigen Entschluß, ob die vor Jahr und Tag vom Sturm weggekehrte Quaimauer am Alpenquai durch ein „Brüstungsmäuerlein“ oder ein Geländer ersetzt werden soll, völlig freizusprechen. (Unser Vorschlag ginge dahin, da doch die nettesten Projekte „der allzu hohen Kosten wegen“ in den See fallen gelassen wurden, man möge eine solide Bretter-

wand errichten als sichersten Schutz gegen Ertrinkungsgefahr. Für Ausichtsbedürftige werden Leitern angebracht, die gegen Eintrittskarten — erhältlich an der Tonhallgartenkasse — den gewünschten Kundblick über den See bieten und die sichere Gewähr, daß die Kosten für die Bretterwand gleich wieder gedeckt werden.) Bis dahin wird dann die Kompagnie amerikanischer Journalisten eingerückt sein, welche von der Verkehrszentrale zu vierwöchentlichem Gratsaufenthalt in der Schweiz eingeladen worden ist. Ein strategischer Schachzug ohne Gleichen, von genialem Beigeschmack. Verkriehe dir — Hindenburg! Die Herren von der Sternbannerpresse werden in Rosenblätter gewickelt werden und unser Lob in allen Tönen singen. Das Ei des Columbus! Sie werden auf der Jungfrau schlafen und auf dem Gianferhorn frühstücken, sie werden so viel zu sehen und zu hören bekommen, bis ihnen Hören und Sehen vergeht und sie, vollständig gebrochen vom guten Essen und Trinken, Mister Götthe Recht geben, der da gesagt hat: „Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen“ — denn sie liegen uns meistens im Magen. Ach, Kinder, — es ist doch ein unbändig schönes Gefühl, zu wissen, daß eine im Stillen, gleich einer züchtigen Hausfrau, waltende Verkehrszentrale alles so wohlweislich bedacht hat und sich — Amerika, du hast es besser — als unferne! —

nicht lumpen läßt. Die Folgen sind nicht abzusehen, zumal auch der be- und pikante Schweiz-Pariser Schriftsteller Alex. Castell mit 20.000 Bränkli für Pariser Reklame kompensiert worden sein soll. Eine wahre Bölkerwanderung wird sich über den Ozean und aus Paris in die Alpenrepublik ergießen und man wird staunen, was alles für bisher gleich Beilichen im Verborgenen duftende Naturalien ihre fröhliche Auserziehung zu Rekord-Table d'hôte-Preisen feiern werden. Im Engadin wird es einen Fitz Wilson und Fitz Roosevelt geben und wo ein Gasthof zum Stern sein Küchenrädchen in die appetitanregende Schweizerluft steigen läßt, wird auf seinem Dach das Sternbanner flattern. Das andere Jahr kommen dann die Japaner dran; auch die Lapp-Länder-Vertreter der Seehundpresse werden ihrer Kollektivladung, es sich bei uns wohl sein zu lassen, nicht entgehen. Und da gibt es immer noch waterlands- und verständnislose Gesellen, die der so löblichen Verkehrszentrale an der Löwenstraße nachsagen, sie führe, wie einst Daniel in der Löwengrube, ein beschaulich-traulich-erbauliches Dasein, das nur ab und zu durch „das Gebet einer Jungfrau“ an der Schreibmaschine beeinträchtigt werde. Es ist eben nicht leicht, es allen recht zu machen — den Volkshörner in Luzernland und denen in der Schweiz. Samurhahi

011110

Wo Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimmungen etc. heißt nach wissenschaftl. sichergestellten Prinzipien (Bluterneuerungskur) Dr. med. **O. Schär, Rennweg 26, Zürich.** Prospekt verschl. gegen Ein-sendung d. Frankatur. (1830)

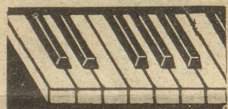


Nasenformer



Mit meinem Nasenformer „Orthodor“ (patentiert) beseitigen Sie jedwede Missbildung der Nasenform, wie Stumpfnase, Hakennase, Adlernase, Hückernase, oder schiefe, zu dicke, zu lange, breite, hochstehende Nase und verleihen ihr jede gewünschte edlere Form. „Orthodor“ ist scharf einstellbar für jede Form und Größe. Kann der gebesserten Form der Nase genau angepasst werden. — Ebenso vorzüglich für Herren und Damen wie für Kinder, bei letzteren Erfolg schon nach wenigen Tagen. Preis Fr. 9.—, 1963 Dr. med. Sywek schreibt: „Orthodor“ ist sehr sinnreich konstruiert und gestattet die Korrektur jedweder Nasenform.“ — Versand disk. gegen Nachnahme oder Marken.

Frau G. Schröder-Schenke, Zürich-O., Glaubachstrasse 33.



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung **eines blinden**

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probe-lieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Bitte lesen! Schellberg's waltbe-rühmtes **20 Jahre jünger** auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen.-Vertrieb: **Max Hooge, Basel N.** 1919

Kaufen Sie nur Huber's Photo-Barometer!

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. Battenberger, Morgartenstrasse 26, Zürich 4.

Personal jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der Schweizer Wochen-Zeitung in Zürich.

Couverts

mit Firmadruck liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft Jean Frey, Buchdruckerei und Verlag, Zürich, Dianastrasse 6/7.



(Fa. 1422) 1955

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offeriert zu vorteilhaftesten Preisen **Emil Meier-Fisch, Winterthur.**

Heros-Sport-Cigaretten raucht Jedermann mit Genuss! 1798



Zahle Geld zurück, wenn Sie mit meinem Bartbeför. - Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr. **G. Lenz Grenchen**

Schreibmaschinen

Gebrauchte 1906 **Verkauf - Vermietung** Reparaturen aller Systeme. **i. Spezialgeschäft** G. Freudenberg, Zürich 8, Seefeldstrasse 21, Telephon Hottingen 3705.

Genau. Selt. **A. STUCKI ZÜRICH UHRENHANDLUNG** (K. AUGUSTINER-GLÖCKCHENGASSE)

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u.dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. RumorsHeilanstalt Genf 477.**

Schweizerfrauen verwenden nur **Fischer's Hochglanzcreme**

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Größe durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiner Fabrikant: **G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf, Gebründet 1860.** 1901

Gewähre u. bes. **Darlehen!** Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1



Cavaliers Garderoben abgelegte 1949

Herren-Kleider

noch gut erhalten, werden zu ganz hohen Preisen gekauft. **Haffel & Meth Zürich, Kuttelgasse 9.** Teleph. Seln. 56.44.

Stetig Inferieren bringt Erfolg!



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten. Piomben jeder Art. **Mässige Preise.**

A. HERBERT ZÜRICH PAT. ZAHNT. Bahnhofstrasse 48 Ecke Augustinerg. **Telephon 6147**

Sanitäts-Hausmann A.-G. I. und Ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel. Eigene chemische Laboratorien. Zürich - St. Gallen - Basel - Genf. Urania-Apotheke - ZÜRICH - Uraniastrasse 11